



# 10 Jahre Hospiz im Radewisch

Pünktlich zum Jahresbeginn eröffnete am 1. Januar 2005 das Hospiz Kieler Förde seine Pforten. Damals im Kronshagener Weg im dritten Stock des Pflegeheimes der DRK-Anscharschwesternschaft.



Sieben Jahre wurden aus den zunächst angedachten zwei Jahren. Wie gut diese vorübergehende Lösung war, stellte sich im Nachhinein heraus, denn wir konnten viele Erfahrungen sammeln, die später bei der Planung des neuen Gebäudes eine große Rolle spielen sollten. Der Architekt hörte gut zu und fast alle Wünsche und Ideen wurden berücksichtigt, so dass im November 2011 Richtfest gefeiert werden konnte.



Da kommt etwas Schönes auf uns zu...

Am 28. Februar 2012 war es dann so weit. Das Team und unsere Gäste, die mit Unterstützung von großartigen ehrenamtlichen Helfer:innen ins neue Haus begleitet wurden, zogen ein und füllten das Haus mit Leben. Nicht alles klappte zu Beginn reibungslos, denn neben dem Gebäude waren auch technische Installationen neu, wie z.B. die Klingelanlage. Es musste sich alles erst „eingrooven“ bis es zur Routine wurde. So mancher Computerfehler war da zu beheben und auch das ein oder andere Material fand nicht sofort seinen Platz. Aber insgesamt überwog eindeutig die Begeisterung.



Unser „neues“ Haus im Radewisch

Die Großzügigkeit des gesamten Hauses fiel bei den Kranken auf Wohlgefallen. Auch das Team genoss und genießt die nahezu optimalen Bedingungen.

Im Stadtteil Meimersdorf/Moorsee wurden wir auf einer Ortsbeiratssitzung herzlich willkommen geheißen. Ein regelrechter „Run“ auf's Ehrenamt begann und so konnten wir uns auf sehr gute Unterstützung verlassen. Bei ganz vielen Engagierten ist die Treue bis heute erhalten und dafür sind wir sehr dankbar! So feiern wir nicht nur 10 Jahre Radewisch, sondern auch zehn Jahre zusätzliches ehrenamtliches Engagement in neuen Einsatzbereichen, wie beispielsweise in der Gartenpflege und bei der Besetzung des Empfangs.

Das Hospiz Kieler Förde steht unter anderem laut unseren Leitsätzen für „einen beständigen Ort in einem gemeinschaftlichen Netzwerk“.

Der „beständige Ort“ hier im Radewisch ist gut getroffen, sind doch unsere Nachbarn uns gegenüber sehr aufgeschlossen. Die Bäckerei Steiskal unterstützt uns mit Leckereien, die Stiftung Drachensee leiht uns Bilder für Ausstellungen und lädt uns zu Festen ein und die Firma Zöllner stellt uns anlassbezogen Parkplätze zur Verfügung.

Wir versuchen unser Netzwerk auch über Kiels Grenzen hinaus zu erweitern, was durch den Beitritt als Gesellschafter des Hospizvereins GABRIEL gelang. So freuen wir uns über sehr tatkräftige und ideelle Unterstützung aus dem Nachbarkreis Plön.

Schön ist jedes Mal das rege Interesse an unseren Lesungen und anderen öffentlichen Veranstaltungen, die leider - wie so vieles - in den Corona-Jahren ausfallen mussten. Wir sind jedoch sehr hoffnungsvoll, dass wir unsere Kontakte demnächst wieder persönlich pflegen dürfen.



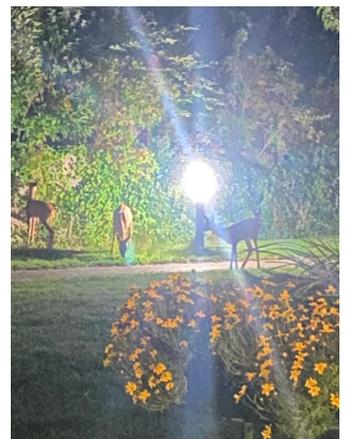
Das Grundstück in Neumeimersdorf bietet sehr viele Möglichkeiten. So verfügen die Gäste über eigene Terrassen, die mit dem Bett befahrbar sind. Zudem wurde ein Gedenkbereich angelegt, in dem die An- und Zugehörigen im Rahmen eines Abschiedsrituals die Gelegenheit haben, in einer Spirale Steine niederzulegen. Wenn man der Verstorbenen gedenken möchte, kann diese Steinspirale aufgesucht werden, ohne das Hospiz zu betreten.



HKF-Team feiert 10 Jahre Radewisch

Wir freuen uns auch nach zehn Jahren über dieses besondere Haus, in netter Nachbarschaft, mit tapferen Gästen und natürlich mit dem großartigen ehrenamtlichen Engagement, ohne das dieses Haus nur halb so schön und halb so freundlich wäre!

Trotz der am Grundstück hinter einem schön bewachsenen Lärmschutzwall vorbeiführenden B 404, trifft sich in unserem Garten eine vielfältige Tierwelt. Neben verschiedenen Singvögeln und Fasanen wagen sich auch Rehe bis auf die Terrassen, denen unsere Rosen leider besonders gut schmecken...



Nächtlicher Reh-Besuch, fotografiert von einer Nachtschwester

## Spendenkonto

IBAN

DE63 2109 0007 0062 7070 19

